

Prüfungsordnung
des Bachelor-Studiengangs

Soziale Arbeit :transnational

Bachelor of Arts (B.A.)

Fb4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work

Prüfungsordnung des Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work der Frankfurt University of Applied Sciences für den konsekutiven Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit :transnational vom 16. Dezember 2020

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2020 (GVBl. S. 435), hat der Fachbereichsrat Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work der Frankfurt University of Applied Sciences am 16. Dezember 2020, die nachstehende Prüfungsordnung für den Soziale Arbeit :transnational beschlossen. Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519), zuletzt geändert am 23. Oktober 2019 (veröffentlicht am 6. Januar 2020 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) in der jeweils gültigen Fassung und ergänzt sie.

Die Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 08.02.2021 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)
- § 5 Module
- § 6 Prüfungsleistungen
- § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 8 Sprachnachweise
- § 9 Bachelor-Thesis mit Kolloquium
- § 10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Empfohlener Studienverlaufsplan
- Anlage 2: Modul- und Prüfungsübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4: Diploma Supplement

§ 1 Akademischer Grad

- (1) Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht die Frankfurt University of Applied Sciences den akademischen Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“.
- (2) Die Hochschule erteilt die staatliche Anerkennung mit der Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts“ und verleiht die Bezeichnung „staatlich anerkannte Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin“ oder „staatlich anerkannter Sozialarbeiter / Sozialpädagoge“. Es gilt die Satzung der Fachhochschule Frankfurt am Main –University of Applied Sciences über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen nach dem Gesetz über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiterinnen und -arbeitern, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Heilpädagoginnen und -pädagogen vom 21. Dezember 2010 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen vom 28.12.2010, Nr. 24, S.614 - 616) (im Folgenden Anerkennungs-satzung genannt) vom 10. Februar 2016 in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Qualifikationsziele

Der Bachelor Soziale Arbeit :transnational bereitet Studierende auf die unterschiedlichen beruflichen Tätigkeitsfelder und Arbeitsanforderungen vor, indem sie ein generalistisch ausgerichtetes Studium mit einer fachlichen Schwerpunktsetzung auf transnationale Perspektiven der Sozialen Arbeit durchlaufen.

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verfügen über systematische Kenntnisse und kritisches Verständnis relevanter Theorien, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit im nationalen, transnationalen sowie internationalen Kontext. Sie sind in der Lage, soziale Probleme in ihrer globalen Verwobenheit kritisch zu analysieren sowie zu reflektieren und auf dieser Grundlage sozialarbeiterische Konzeptionen zu entwickeln sowie geeignete Interventionen zu identifizieren.

Ein zentrales Qualifikationsziel des Studiengangs ist die Auseinandersetzung mit Verschiedenheit bzw. (kultureller) Vielfalt als gesellschaftliche und soziale Anforderung, weshalb ein Schwerpunkt im Erlernen von interkultureller Kompetenz und der reflexiven Auseinandersetzung mit sozialen Positionierungen sowie Machtverhältnissen liegt. Teil der Kompetenzvermittlung sind bspw. Migrationstheorien, Konzepte der Integration, Methoden zu Community-Organizing und Social Development sowie der Methoden der Kommunikation und Beratung in krisenhaften Lebenssituationen unter Berücksichtigung professioneller Kommunikation im kulturellen und interkulturellen Kontext und unter Kenntnis möglicher Machtasymmetrien. Damit einher geht auch die Herausbildung einer gesellschaftskritischen Haltung, die Verschiedenheit anerkennt und gesellschaftliche Teilhabe, Inklusion und Partizipation benachteiligter sozialer Gruppen – vor allem basierend auf Ethnie, Migration und Flucht - zum Ziel hat.

Wesentliche Besonderheiten im Studiengang Soziale Arbeit :transnational sind verpflichtende Auslandsaufenthalte sowie eine studienintegrierte Praxisphase zur Anerkennung als „staatlich anerkannte Sozialarbeiterin“/„staatlich anerkannter Sozialarbeiter“ in Form zweier begleiteter Praktika . Hierdurch wird eine bewusste selbstreflexive Auseinandersetzung mit biografisch prägenden sowie berufspraktischen Erfahrungen ermöglicht:

- Durch ein integriertes **Auslandssemester** an einer in der Regel europäischen Partnerhochschule wird das wissenschaftliche Profil und methodische Handlungswissen der Absolventinnen und Absolventen durch weitere Perspektiven auf das Feld der Sozialen Arbeit erweitert
- Durch ein begleitetes **Inlandspraktikum** von 400 Stunden in exemplarischen Handlungsfeldern der transnationalen Sozialen Arbeit sammeln sie Erfahrungen in der deutschen Sozialen Arbeit, eignen sich Kompetenzen für das im Handlungsfeld erforderliche rechtliche Wissen im Bereich des Flüchtlings-, Aufenthalts-, Sozialleistungs- und Verwaltungsrechts (auf

Bundes- wie Landesebene) an und verfügen über eigene sozialadministrative Erfahrungen sowie Erfahrungen im Kontakt mit deutschen Behörden.

- Durch ein begleitetes **Auslandspraktikum** von 750 Stunden erwerben sie praktisch-professionelle Erfahrungen im Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit außerhalb Deutschlands und erhalten ein tieferes Verständnis für die Folgen globaler Herausforderungen, was ihr Verständnis für soziale Probleme und sozialarbeiterische Handlungsansätze in anderen, oft ökonomisch ärmeren Ländern, fördert und sie dazu befähigt, an der Lösung transnationaler und globaler sozialer Probleme qualifiziert mitzuwirken. Sie erlernen u.a. international übliche Verfahren der Projektplanung und -implementierung sowie des -monitorings und der -evaluation und erproben diese in der Praxis.

Durch die beiden Praktika verfügen Absolventinnen und Absolventen über sozialberaterische Kompetenzen, psycho-soziales Grundlagenwissen sowie methodisches Handlungswissen, das den Bereich der Krisenintervention einschließt. Unter den Bedingungen der angeleiteten Praxis lernen sie darüber hinaus, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Handlungen kritisch zu reflektieren. Durch die Auslandsaufenthalte sind sie für Fremdheitserfahrungen, soziale Ausschlüsse und die Marginalisierung von Einzelnen und Gruppen sensibilisiert und können diesen durch professionelle Interventionen auf der individuellen, familiären, sozialräumlichen und institutionellen Ebene entgegenwirken. Die Auslandserfahrungen von insgesamt mindestens 10 Monaten versetzen sie des Weiteren in die Lage,

- soziale Problemlagen aus einer international vergleichenden Perspektive zu betrachten,
- kulturell unterschiedliche Lebenserfahrungen wahrzunehmen, daraus resultierende Problemstellungen aufzugreifen, interkulturelle Lösungsansätze zu entwickeln und regionale und lokale Ansätze zu respektieren,
- globale soziale Fragen zu erkennen und Interventionsmöglichkeiten einer trans- und international ausgerichteten Sozialen Arbeit vorzuschlagen.

Durch die verpflichtenden Auslandsaufenthalte erwerben Studierenden (englische) Sprachkenntnisse auf wissenschaftlichem Niveau (C1/C2).

Der im Studiengang eng verwobene fachliche und überfachliche Kompetenzerwerb spiegelt sich darüber hinaus auch im Erlernen sozialpädagogischer und sozialarbeiterischer Handlungsmethoden wider: Neben Reflexionskompetenz und Gesprächsführung als Grundfertigkeiten in der Sozialen Arbeit, werden handlungsorientierte Methoden, Methoden des Fallverstehens und der Falldokumentation sowie der Community-Arbeit erworben. Die Studierenden werden dazu qualifiziert, theoriegeleitete und methodisch fundierte soziale Interventionen im Arbeitsfeld transnationaler Sozialer Arbeit zu planen sowie wissenschaftlich fundiert und fachlich reflektiert zu handeln.

Des Weiteren wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit als Qualifikationsziel verfolgt. Diese für die Berufspraxis unerlässliche Kompetenz wird im Studium im Rahmen unterschiedlicher praxisnaher Module (v. a. interdisziplinäre Fall- und Projektarbeit und Interdisziplinäres Studium Generale) erworben.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Für den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit :transnational sind die folgenden besonderen Zugangsvoraussetzungen festgelegt:
 - a) Sprachkenntnisse:
 - I) Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B2 nach GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen), nachzuweisen durch einen vom GER anerkannten Sprachtest (z. B. IELTS, TOEFL, Cambridge u. ä.) oder einen entsprechenden Vermerk auf der Hochschulzugangsberechtigung oder dem Nachweis von Englischunterricht als fortgeführte Fremdsprache bis zur allgemeinen Hochschulreife oder dem Nachweis, dass die Hochschulzugangsberechtigung im englischen Sprachraum erworben wurde.

II) Alternativ zu I: Sprachkenntnisse in der englischen und zusätzlich einer weiteren Fremdsprache, beide auf dem Niveau B1 nach GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen), nachzuweisen durch vom GER anerkannte Sprachtests oder einen entsprechenden Vermerk auf der Hochschulzugangsberechtigung. Liegen die entsprechenden Nachweise nicht vor, können die Sprachkenntnisse durch Vorlage von jeweils mindestens 4 Jahren erfolgreich absolvierten Sprachunterrichts in weiterführenden Schulen nachgewiesen werden. Der Nachweis in einer Sprache kann entfallen, wenn die Hochschulzugangsberechtigung in einem Land der nachzuweisenden Sprache erworben wurde oder wenn die sich bewerbende Person eine entsprechende Staatsangehörigkeit besitzt.

b) Berufspraktische Vorerfahrungen:

Nachweis berufspraktischer Vorerfahrungen durch Vorlage einer Bescheinigung entsprechend § 11 Bundesfreiwilligendienstgesetz oder äquivalenter Dienste anerkannter Träger, die den Regularien des Bundesfreiwilligendienstes entsprechen oder Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem einschlägigen, staatlich anerkannten Beruf der Sozialen Arbeit oder des Gesundheitswesens.

- (2) Kann der Nachweis nach Abs. 1 Buchstabe b) nicht geführt werden, so kann der Prüfungsausschuss des Studiengangs an dessen Stelle auf Antrag eine Tätigkeit von mind. 800 Stunden anerkennen, die im Zeitraum von maximal 2 Jahren in einem Unternehmen oder einer Einrichtung der Sozialen Arbeit oder des Gesundheitswesens im In- oder im Ausland ausgeübt wurde. Eine Addition von Zeiten aus verschiedenen Unternehmen oder Einrichtungen der Sozialen Arbeit ist nicht möglich.
- (3) Die Nachweise nach Abs. 1 sind mit dem Antrag auf Zulassung fristgerecht vorzulegen. Das gilt entsprechend für den Antrag nach Abs. 2.

§ 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)

- (1) Die Regelstudienzeit zur Erlangung des Bachelor-Abschlusses einschließlich der staatlichen Anerkennung beträgt acht Semester. Darin enthalten sind das Auslandssemester (Modul 13), die Praxiszeiten in dem Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum (Modul 23) und in dem Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum (Modul 25) sowie die Bachelor-Thesis mit Kolloquium (Modul 20).
- (2) Für den Bachelor-Abschluss sind gemäß Regelstudienzeit insgesamt 240 Leistungspunkte (ECTS-Punkte [Credit Points]) zu erlangen. Die ECTS-Punkte sind jedem Modul zugeordnet (ausgewiesen in Anlage 2 Modul- und Prüfungsübersicht). Ein ECTS-Punkt (Credit Point) entspricht einem Workload von 30 Stunden.

§ 5 Module

- (1) Das Studienprogramm umfasst insgesamt 25 Pflichtmodule, darunter das Modul Interdisziplinäres Studium Generale.
- (2) Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte (Credit Points) und die Art und Dauer der jeweiligen Modulprüfungsleistungen ergeben sich aus der Modul- und Prüfungsübersicht (Anlage 2) und den Modulbeschreibungen (Anlage 3).
- (3) Das Studium beinhaltet ein Auslandssemester (Modul 13) an einer in der Regel europäischen Partnerhochschule mit der ein Hochschul-Kooperationsvertrag besteht.
- (4) Das Studium beinhaltet die Module 23 Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum und 25 Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum. Für beide Module gelten ergänzend zu den Modulbeschreibungen (Anlage 3) die Regelungen des Abschnitts III der Anerkennungssatzung.

- (5) Das Modul Interdisziplinäres Studium Generale ist aus dem Programm der Frankfurt University of Applied Sciences im Sinne des § 7 Abs. 12 AB Bachelor/Master auszuwählen.

§ 6 Prüfungsleistungen

- (1) Die jeweilige Art der Modulprüfung oder Modulteilprüfung im Sinne von § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 AB Bachelor/Master wird in der Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt.
- (2) Zu den schriftlichen Prüfungsleistungen gehören die Klausur, die Hausarbeit, die schriftliche Ausarbeitung, die Praxisdokumentation, schriftliche Bestandteile der Portfolioprfung und die Projektarbeit.
- (3) In einer Portfolioprfung soll die oder der Studierende nachweisen, dass sie oder er die Zusammenhänge und Wirkweisen der Prüfungsgebiete kennt, diese kritisch reflektieren kann und sich die Prüfungsgebiete lernziel- und prozessorientiert erarbeitet hat. Die Portfolioprfung besteht aus der Anfertigung bzw. Ausfertigung mehrerer Werkstücke. Die Werkstücke sind in der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3) benannt und gewichtet; sie werden zur Bildung der Gesamtnote nach Punkten bewertet. Die für die Anfertigung der einzelnen Werkstücke festgelegten Fristen und die Bearbeitungszeit der Portfolioprfung sind in der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt. Die Bewertung der Portfolioprfung erfolgt nach Ende der Bearbeitungszeit und erfolgt gemäß § 15 AB Bachelor/Master.
- (4) Mündliche Prüfungen können, Projektpräsentationen sollen als Gruppenprüfungen durchgeführt werden. Die Gruppengröße darf bei mündlichen Prüfungen fünf Studierende nicht überschreiten.
- (5) Die Prüfungsleistungen für die Module 5, 7, 12, 13, 19, 22 und 24 werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die mit „bestanden“ bewerteten Module werden bei der Errechnung der Gesamtnote der Bachelor-Prüfung nicht berücksichtigt.
- (6) Für die Prüfungsleistungen der Module 23 Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum und 25 Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum gelten ergänzend zu den Modulbeschreibungen (Anlage 3) die Regelungen des § 24 der Anerkennungssatzung.
- (7) Prüfungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss in englischer oder einer anderen Sprache abgelegt werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüfenden.
- (8) Studierende haben die Möglichkeit, sich in weiteren als den vorgeschriebenen Modulen einer zusätzlichen Prüfung zu unterziehen (Zusatzmodule). Das Ergebnis der Prüfung geht nicht in die Gesamtnote ein.

§ 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

- (1) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.
- (2) Die Modulprüfung in Modul 20 (Bachelor-Thesis mit Kolloquium) kann nur einmal wiederholt werden.
- (3) Bei einer Wiederholung der Prüfungsleistung zum Modul 25 (Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum“ kann der Prüfungsausschuss / das Praxisreferat der oder dem Studierenden als Voraussetzungen zur Teilnahme an der Modulprüfung die Teilnahme an einer weiteren praxisbegleitenden Veranstaltung auferlegen. Die schriftliche Praxisdokumentation ist bei einer Wiederholung der Prüfungsleistung neu zu erstellen.

§ 8 Sprachnachweise

- (1) In Modul 6 „Conceptual Module – Development and Implementation of an Intercultural Project“ ist als Werkstück 2 der Portfolioprüfung ein Sprachtest zu absolvieren. Studierende, die nicht über einen Sprachnachweis in Englisch auf B2-Niveau (GER) verfügen, legen dieses Werkstück in englischer Sprache ab. Studierende, die bereits über einen Sprachnachweis in Englisch auf B2-Niveau (GER) verfügen, wählen für das Absolvieren des Sprachtests im Werkstück 2 der Portfolioprüfung eine andere Sprache als Englisch aus dem Angebot des Fachsprachenzentrums aus.
- (2) In Modul 11 „Introduction, Concepts and Methods in Transnational Social Work“ ist ein Sprachnachweis in Englisch auf B2-Niveau (GER) Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Dieser Sprachnachweis kann durch das erfolgreiche Absolvieren des Werkstücks 2 der Portfolioprüfung in Modul 6 „Conceptual Module – Development and Implementation of an Intercultural Project“ nach Abs. 1 erbracht werden.
- (3) In Modul 24 „Orientierung und Reflexion III“ ist als Werkstück 3 der Portfolioprüfung ein Sprachtest zu absolvieren. Diesen Sprachtest können die Studierenden auf dem im Modul 6 (Conceptual Module) erworbenen Sprachniveau aufbauend in der gleichen Sprache wie der im Modul 6 gewählten Sprache ablegen oder sie legen diesen Sprachtest in einer anderen, bisher nicht gewählten Sprache aus dem Angebot des Fachsprachenzentrums ab.

§ 9 Bachelor-Thesis mit Kolloquium

- (1) Zum Ende des vorigen Semesters legt der Prüfungsausschuss die Fristen für die Anmeldung zur Bachelor-Thesis und den Bearbeitungszeitraum der Bachelor-Thesis fest.
- (2) Die Bachelor-Thesis kann erst nach dem Erwerb von insgesamt mindestens 150 ECTS-Punkten begonnen werden. Diese 150 ECTS-Punkte müssen die erfolgreich abgeschlossenen Module 11 (Introduction, Concepts and Methods in Transnational Social Work) und 13 (Auslandssemester) enthalten.
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt 12 Wochen. Sie beginnt mit dem durch den Prüfungsausschuss festgelegten Ausgabetag. Der Bearbeitungsumfang für das Modul Bachelor-Thesis mit Kolloquium beträgt 10 ECTS-Punkte (Credit Points).
- (4) Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Zulassung der Studierenden zur Bachelor-Thesis. Er bestimmt das Thema der Bachelor-Thesis und den Termin zur Ausgabe des Themas. Der Prüfungsausschuss bestellt eine Referentin oder einen Referenten sowie eine Korreferentin oder einen Korreferenten. Die Studierenden können ein Thema und prüfungsberechtigte Personen als Referentinnen und Referenten sowie Korreferentinnen und Korreferenten vorschlagen. Der Prüfungsausschuss ist bei seiner Entscheidung an das Vorschlagsrecht der Studierenden oder des Studierenden nicht gebunden.
- (5) Kann der Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird auf Antrag der oder des Studierenden die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 24 Abs. 8 AB Bachelor/Master um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um sechs Wochen verlängert. Dauert die Verhinderung länger, so kann die Studierende oder der Studierende von der Prüfungsleistung zurücktreten.
- (6) Das Thema der Bachelor-Thesis kann nur einmalig und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Wird infolge des Rücktritts gem. Absatz 5 ein neues Thema für die Bachelor-Thesis ausgegeben, so ist die Rückgabe dieses Themas ausgeschlossen.
- (7) Die Bachelor-Thesis ist fristgerecht in zwei gebundenen, schriftlichen Exemplaren und einer Fassung auf einem einschlägigen Datenträger im Prüfungsamt abzugeben.

- (8) Die Bachelor-Thesis ist Gegenstand eines Abschluss-Kolloquiums. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 15 Minuten, höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium setzt das Bestehen der Bachelor-Thesis voraus und findet vor zwei Prüferinnen und Prüfern statt. Das Kolloquium ergänzt die Bachelor-Thesis und ist mit einer eigenen Note zu bewerten. Als Bestandteil des Moduls Bachelor-Thesis mit Kolloquium muss das Kolloquium durchgeführt werden, um das Modul abzuschließen. Das Kolloquium soll spätestens acht Wochen nach Abgabe der Bachelor-Thesis stattfinden. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von einem Viertel in die Bewertung des Moduls Bachelor-Thesis mit Kolloquium ein.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote für die Bachelor-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen wie folgt:
- die Bachelor-Thesis mit Kolloquium geht mit einem Anrechnungswert von 25% in die Gesamtnote ein,
 - das arithmetische Mittel der Module 1 bis 4 wird mit einem Anrechnungswert von 10% berücksichtigt,
 - das arithmetische Mittel der übrigen 14 benoteten Module mit insgesamt 65%.
- (2) Die Module 5, 7, 12, 13, 19, 22 und 24, deren Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden, gehen nicht in die Berechnung der Endnote ein.

§ 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Nach dem erfolgreichen Abschluss aller 25 Module, einschließlich des Moduls Bachelor-Thesis mit Kolloquium, hat die Studierende oder der Studierende 240 ECTS-Punkte erworben und erhält ein Bachelor-Zeugnis, die Bachelor-Urkunde mit erteilter staatlicher Anerkennung und ein Diploma Supplement (Anlage 4).
- (2) In das Zeugnis über die Bachelor-Prüfung ist auf schriftlichen Antrag der oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen in den Zusatzmodulen aufzunehmen.

§ 12 Inkrafttreten und Übergangsregelung









- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. April 2021 zum Sommersemester 2021 in Kraft und wird auf dem zentralen Verzeichnis (Amtliche Mitteilungen) auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.
- (2) Die Prüfungsordnung vom 9. April 2014, zuletzt geändert am 4. Februar 2015, wird aufgehoben. Absatz 3 bleibt unberührt.
- (3) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium begonnen haben, können noch bis spätestens mit Ablauf des Sommersemesters 2024 (30. September 2024) ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 9. April 2014, zuletzt geändert am 4. Februar 2015, abschließen. Danach setzen sie ihr Studium gemäß dieser Prüfungsordnung fort. Beim Wechsel in die Prüfungsordnung vom 16. Dezember 2020 werden Leistungen, die nach der Prüfungsordnung vom 9. April 2014, zuletzt geändert am 4. Februar 2015, erbracht wurden, durch den Prüfungsausschuss anerkannt.



Frankfurt am Main, _____

Gero Lipsmeier

Der Dekan des Fachbereichs 4:
Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work
Frankfurt University of Applied Sciences

Anlage 1 Empfohlener Studienverlaufsplan: Bachelor Soziale Arbeit :transnational¹

Soziale Arbeit :transnational (B.A.)							
8. Semester	Modul 25 Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum 30 CP						30 CP
7. Semester	Modul 24 Orientierung und Reflexion III 5 CP	Modul 17 Interdisziplinäres Studium Generale 5 CP	 Modul 21 In-depth Module II <i>Transnational Social Work</i> 5 CP	Modul 19 Projektorientiertes wiss. Arbeiten 5 CP	Modul 20 Bachelor-Thesis mit Kolloquium 10 CP		30 CP
6. Semester	Modul 23 Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum 20 CP				Modul 16 Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit II: Methoden 10 CP		30 CP
5. Semester	 Modul 22 Orientierung und Reflexion II 5 CP	 Modul 14 Working Fields of Transnational Social Work 5 CP	Modul 18 Vertiefungsmodul I <i>Recht</i> <i>Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat</i> 10 CP		Modul 15 Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen 10 CP		30 CP
4. Semester	Modul 13 Auslandssemester 30 CP						30 CP
3. Semester	 Modul 12 Orientierung and Reflexion I 5 CP	 Modul 11 Introduction, Concepts, Methods in Transnat. Social Work 5 CP	Modul 8 Aufbaumodul: Recht 5 CP	Modul 9 Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit 5 CP	Modul 10 Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie. Sozialstaat 5 CP	Modul 7 Interdisziplinäre Fallarbeit 5 CP	30 CP
2. Semester	Modul 1  Grundlagen- und Aufbaumodul: Soziale Arbeit Vorlesung Seminar: ISW Schreibwerkstatt		Modul 2 Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit 10 CP	Modul 4 Grundlagenmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat 10 CP		 Modul 6 Conceptual Module Development and Implementation of an Intercultural Project 10 CP	30 CP
1. Semester	Vorlesung +Seminar 15 CP	Modul 5 Wissenschaftliches Arbeiten 5 CP		Modul 3 Grundlagenmodul: Persönlichkeit und Gesellschaft 10 CP			30 CP

- Sharing-Module, Angebot BA Soziale Arbeit
- Sharing-Module: spezifische Angebote von BASA :transnational
- BASA :transnational-spezifische Module / kein Sharing
-  Module in englischer Sprache
-  Module mit Veranstaltungen in deutscher und englischer Sprache

¹ Diese Anlage beinhaltet die thematischen Zusammenhänge der Module sowie die empfohlene Reihenfolge der Module im Studienverlauf.

Anlage 2 Modul- und Prüfungsübersicht Bachelor Soziale Arbeit :transnational

Nr.	Modultitel	CP ECTS	Dauer [Sem .]	Prüfungsform	Sprache
1. Semester					
1	Grundlagen- und Aufbaumodul: Soziale Arbeit		2	Prüfungsleistung im 2. Modulsemester	Deutsch
2	Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit		2	Prüfungsleistung im 2. Modulsemester	Deutsch
3	Grundlagenmodul: Persönlichkeit und Gesellschaft - Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
5	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, ästhetisches Arbeiten und empirische Sozialforschung	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus 3 Werkstücken Bewertung: bestanden/nicht bestanden	Deutsch
6	Conceptual Module: Development and Implementation of an Intercultural Project		2	Prüfungsleistung im 2. Modulsemester	Englisch
2. Semester					
1	Grundlagen- und Aufbaumodul: Soziale Arbeit	10	2	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
2	Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit	5	2	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
4	Grundlagenmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
6	Conceptual Module: Development and Implementation of an Intercultural Project	5	2	Portfolio examination consisting of 2 components	Englisch
3. Semester					
7	Interdisziplinäre Fallarbeit	5	1	<p>Studienportfolio bestehend aus zwei Werkstücken:</p> <p>Werkstück 1: schriftlicher Test zu den Inhalten des Kinderschutzfachtages (Bearbeitungszeit: 60 Minuten) (Gewichtung 50 %)</p> <p>Werkstück 2: Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) (Gewichtung 50%)</p> <p>Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 80% der Punktzahl erreicht werden.</p> <p>Bewertung: bestanden/nicht bestanden</p>	Deutsch

Nr.	Modultitel	CP ECTS	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
8	Aufbaumodul: Recht (Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGBII/SGB XII)	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
9	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus 2 Werkstücken	Deutsch
10	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat – Sozialpolitische Bezüge	5	1	Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	Deutsch
11	Introduction, Concepts and Methods in Transnational Social Work	5	1	Written elaboration (duration 14 weeks)	Englisch
12	Orientierung und Reflexion I / Orientation and Reflection I	10	1	Portfolioprüfung bestehend aus 2 Werkstücken, Bewertung: bestanden/nicht bestanden / Portfolio examination consisting of two components Grade: passed/not passed	Deutsch und Englisch
4. Semester					
13	Auslandssemester	30	1	Erfolgreiches Absolvieren von Modulen im Umfang von 30 ECTS-Punkten an der Partnerhochschule Bewertung: bestanden / nicht bestanden	Landessprache
5. Semester					
14	Working Fields of Transnational Social Work	5	1	Portfolio examination with 3 components	Englisch
15	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen	10	1	Mündliche Prüfung (mindestens 15 Minuten, höchstens 25 Minuten)	Deutsch
18	Vertiefungsmodul I	10	1	Portfolioprüfung bestehend aus 2 Werkstücken	Deutsch
22	Orientation and Reflection II	5	1	Portfolio examination with 3 components Grade: passed/not passed	Englisch
6. Semester					
16	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit II: Methoden	10	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten)	Deutsch
23	Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum	20	1	Praxisdokumentation (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Deutsch
7. Semester					
17	Interdisziplinäres Studium Generale	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit Variabel, je nach Modulexemplar) mit Präsentation	Deutsch
19	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 8 Wochen) mit Präsentation	Deutsch

Nr.	Modultitel	CP ECTS	Daue r [Sem .]	Prüfungsform	Sprache
				(mindestens 5, höchstens 10 Minuten) Bewertung: bestanden/ nicht bestanden	
20	Bachelor-Thesis mit Kolloquium	10	1	Bachelor-Thesis (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 15, höchstens 45 Minuten)	Deutsch
21	In-depth Module II	5	1	Written elaboration (duration 14 weeks) with presentation (minimum 5, maximum 15 minutes)	Englisch
24	Orientierung und Reflexion III	5	1	Portfolioprüfung bestehend aus 3 Werkstücken Bewertung: bestanden/nicht bestanden	Deutsch
8. Semester					
25	Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum	30	1	Mündliche Prüfung (mindestens 45 Minuten, höchstens 60 Minuten) auf Grundlage einer Praxisdokumentation	Deutsch

Anlage 3 Modulbeschreibung Bachelor Soziale Arbeit :transnational

Modul 1 Grundlagen- und Aufbaumodul: Soziale Arbeit

Modultitel	Grundlagen- und Aufbaumodul: Soziale Arbeit
Modulnummer	1
Studiengang	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	15 CP / 450 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen alle Studierende über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die zentralen historischen Grundlagen der Sozialen Arbeit - bestimmen Organisationsformen, Strukturen und Handlungsfelder Sozialer Arbeit in Deutschland - unterscheiden zentrale Theorien und Methoden Sozialer Arbeit - beschreiben basale Professionalisierungsverständnisse Sozialer Arbeit - demonstrieren Grundkenntnisse bezogen auf Adressat*innen Sozialer Arbeit und ihre Lebenslagen - beschreiben ethische Grundsätze und daraus resultierende Handlungsaufträge und -optionen für die Soziale Arbeit - setzen sich mit theoretischen Ansätzen und professionellen Debatten von Sozialer Arbeit im internationalen Kontext auseinander - beschreiben forschungsmethodische Zugänge zu Sozialer Arbeit <p>Nutzung und Transfer</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren Grundlagen exemplarischer Handlungsfelder Sozialer Arbeit - wenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens an <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - tauschen sich über unterschiedliche Begründungsdimensionen Sozialer Arbeit aus

	<ul style="list-style-type: none"> - präsentieren grundlegende Kenntnisse zu exemplarischen Handlungsfeldern <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen und reflektieren Soziale Arbeit als wissenschaftlich fundierte, interdisziplinäre berufliche Praxis im internationalen Kontext, die sich an den Lebenslagen und Biografien von Menschen orientiert, dabei zugleich immer gesellschaftliche Verhältnisse kritisch mitreflektiert
Inhalte des Moduls	Einführung in Soziale Arbeit als wissenschaftlich fundierte Praxis
Lehrformen des Moduls	Vorlesung und Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 2 Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit

Modultitel	Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit
Modulnummer	2
Studiengang	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a.) Keine b) Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Studierende besitzen nach Abschluss des Moduls ein fachliches Verständnis für rechtliche Grundbegriffe und Grundlagen der verschiedenen Rechtsbereiche des beruflichen Kontextes der Sozialen Arbeit. Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit erklären und begründen - haben ein fachliches Verständnis der verfassungsrechtlichen Grundlagen des sozialen Rechtsstaats sowie für die Soziale Arbeit notwendigen gesetzlichen Regelungen <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und interpretieren rechtliche Regelungen und können diese auf den beruflichen Kontext der sozialen Arbeit anwenden - befassen sich schwerpunktmäßig mit der beruflichen Anwendung der erarbeiteten Rechtsgrundlagen
Inhalte des Moduls	Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit - Anwendungen und rechtliche Falllösungen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Proseminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 3 Grundlagenmodul: Persönlichkeit und Gesellschaft

Modultitel	Grundlagenmodul: Persönlichkeit und Gesellschaft - Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen
Modulnummer	3
Studiengang	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen alle Studierende über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und begründen Grundwissen zur Persönlichkeitsentwicklung und zum Verhalten von Menschen im Wechselspiel zwischen Person und Umwelt unter Berücksichtigung des gesamten Lebensverlaufs - vergleichen und diskutieren dazu relevante Konzepte und Verstehenszugänge aus Soziologie, Entwicklungspsychologie und Pädagogik und können diese einordnen - begründen und diskutieren die Auswirkungen ausgewählter Kontexte (z. B. Familie, Gleichaltrige, Kindertageseinrichtung, Schule, Hochschule, Medien) und Dimensionen (z. B. Geschlecht, Behinderung-Nichtbehinderung, Migration, soziale Ungleichheit) auf die Persönlichkeitsentwicklung und psychosoziale Gesundheit <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren biografische Statuspassagen, Entwicklungsaufgaben sowie Entwicklungsprobleme und entwickeln einen Transfer zur Sozialen Arbeit - analysieren und reflektieren auf der Basis des erworbenen Wissens psychosoziale Problemlagen und pädagogische Anforderungen und erarbeiten geeignete Handlungsperspektiven - reflektieren „Normalität“ und „Abweichung“ als normative Konstrukte <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - kooperieren miteinander, um inhaltliche und selbstreflektorische

	<p>Fragestellungen zu bearbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen zu Sachverhalten und Praxisbeispielen - erkennen und berücksichtigen die unterschiedlichen Perspektiven der an Praxisbeispielen beteiligten Akteur/innen <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die Notwendigkeit eines interdisziplinären und gesellschaftskritischen Blicks auf Sozialisationsprozesse - erkennen und begründen die Bedeutung des wechselseitigen Zusammenhangs von theoretischem Wissen, dessen Umsetzung in praktisches Handeln sowie Selbstreflexion/ Biografiearbeit, um eine profunde professionelle Identität herausbilden zu können
Inhalte des Moduls	Sozialisierungstheoretisches Grundlagenwissen aus Soziologie, Entwicklungspsychologie und Pädagogik und dessen Anwendung in der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 4 Grundlagenmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat

Modultitel	Grundlagenmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat
Modulnummer	4
Studiengang	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Dieses Modul legt die Basis für ein Verständnis von sozialer Ungleichheit in seinen unterschiedlichen Dimensionen und entlang seiner verschiedenen gesellschaftstheoretischen Grundannahmen, sowie für ein Verstehen der Grundzüge sozialstaatlicher/ sozialpolitischer Strukturen. Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Zugänge zur Analyse von Sozialstruktur - benennen und unterscheiden differenziert verschiedene theoretische Zugänge zur Darstellung/ Charakterisierung/ Analyse sozialer Ungleichheit - unterscheiden und diskutieren zentrale Dimensionen und Ursachen sozialer Ungleichheit - beschreiben Grundelemente sozialpolitischer Strukturen <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren gesellschaftliche (Ungleichheits-)Verhältnisse und sozialpolitische Praktiken als Ausgangspunkt(e) und Kontext(e) von Sozialer Arbeit - diskutieren und reflektieren auf der Basis des erworbenen Wissens die Bedeutung gesellschaftlicher (Ungleichheits-)Verhältnisse und sozialpolitischer Rahmenbedingungen für die Bearbeitungsweisen individueller Notlagen in der Sozialen Arbeit - reflektieren vor dem Hintergrund unterschiedlicher Zugänge und Ansätze von Ungleichheits- und Sozialpolitikforschung die Bedeutung von Perspektivität (für die Soziale Arbeit) <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und diskutieren unterschiedliche Sichtweisen zu Sachver-

	<p>halten und Praxisbeispielen unter Berücksichtigung zuvor erworbener Kenntnisse zu gesellschaftstheoretischen/ sozialpolitischen Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren die Bedeutung theoretischer Zugänge der Ungleichheitssoziologie und der Sozialpolitikforschung für die Soziale Arbeit und ihre Akteurinnen/Akteure (Nutzer/-innen, Fachkräfte, Organisationen) <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen und reflektieren Soziale Arbeit als sozialwissenschaftlich fundierte und sozialpolitisch informierte berufliche Praxis, in der gesellschaftliche Verhältnisse kritisch mitreflektiert werden
Inhalte des Moduls	Einführung in die Soziologie sozialer Ungleichheit - Grundlagen des Sozialstaats und der Sozialpolitik
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 5 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, ästhetisches Arbeiten und empirische Sozialforschung

Modultitel	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, ästhetisches Arbeiten und empirische Sozialforschung
Modulnummer	5
Studiengang	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<p>a) Keine</p> <p>b) Portfolioprüfung bestehend aus drei Werkstücken:</p> <p>Werkstück 1: schriftliche Ausarbeitung der Reflexion der Werkstattarbeit in Ästhetisches Arbeiten (Bearbeitungszeit: 4 Wochen, Gewichtung 33 %)</p> <p>Werkstück 2: schriftliche Dokumentation des eigenen Lernfortschritts in Form von Übungsaufgaben mit Bezug zur Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bearbeitungszeit: 5 Wochen; Gewichtung 33 %)</p> <p>Werkstück 3: schriftliche Dokumentation des eigenen Lernfortschritts in Form einer Arbeitsaufgabe mit Bezug zu empirischer Sozialforschung (Bearbeitungszeit: 5 Wochen; Gewichtung 33 %)</p> <p>Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn je Werkstück mindestens 50% der Punktzahl erreicht werden.</p> <p>Bewertung: bestanden / nicht bestanden</p>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Die Studierenden erhalten erste Einblicke in die Techniken des ästhetischen Arbeitens, des wissenschaftlichen Arbeitens sowie in die Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen verschiedene künstlerisch-ästhetische Arbeitsweisen kennen und verstehen, wie diese Arbeitsweisen im Kontext Sozialer Arbeit stehen können - setzen sich mit grundlegenden formalen Techniken und Standards sowie inhaltlichen Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens auseinander - benennen, vergleichen und beurteilen Methoden und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens - kennen und verstehen grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung

	<p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und gestalten in Teamarbeit künstlerisch-ästhetische Präsentationen - analysieren künstlerisch-ästhetische Prozesse und Ergebnisse hinsichtlich ästhetischer, selbstreflexiver, gesellschaftlicher und sozialer Fragestellungen - nutzen unterschiedlicher Medien, um wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Medien und ästhetische Wahrnehmungs- und Darstellungsformen im Hinblick auf mögliche Anwendungen in der Sozialen Arbeit, wissenschaftliche Fragestellungen sowie Methoden der empirischen Sozialforschung zu diskutieren, zu beschreiben, zu unterscheiden, zu vergleichen und zu reflektieren.
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in ästhetisches Arbeiten Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Einführung in empirische Sozialforschung</p>
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung und Projektarbeit
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 6 Conceptual Module: Development and Implementation of an Intercultural Project

Module title	Conceptual Module: Development and Implementation of an Intercultural Project
Module number	6
Study program	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Module usability	BA Soziale Arbeit (Konzeptionelles Vertiefungsmodul: Entwicklung und Umsetzung eines internationalen/interkulturellen Projekts) Study Program for Incomings of Partner Universities (Fb4)
Module duration	two semester
Recommended semester	1 st and 2 nd semester
Module type	compulsory module
ECTS (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquire of credit points: a. preliminary examination b. Module examination	<p>a. None</p> <p>b. Portfolio examination consisting of two components:</p> <p>Component 1: project work (duration 8 weeks) with presentation (at least 5 minutes, at most 10 minutes)(weighting 60%).</p> <p>Component 2: language test (in English or in another chosen language according to § 8 of the examination regulations) with language-based presentation (weighting 40%).</p> <p>The duration of the language test and the duration of the presentation can be found in the course-description of the FSZ (language center) for the selected language course on the homepage of the FSZ.</p> <p>The duration of the language test is set at 60 or 90 minutes depending on the language course selected, the duration of the presentation is "at least 5, at most 10 minutes" or "at least 10, at most 20 minutes", depending on the language course selected.</p> <p>The module examination is considered passed if at least 50% of the score is achieved per component.</p>
Learning outcomes and skills	<p>Learning objective: Conceptualization, planning, implementation, and evaluation of projects in social work with intercultural focus</p> <p>After successful completion of the module, the students have the following skills and competences: Students...</p> <p>Knowledge and understanding</p> <ul style="list-style-type: none"> - have knowledge of project management and its various phases and can describe and explain approaches to project development and implementation - know basics of fundraising and can differentiate between donations and sponsoring - are able to transfer this knowledge to their own project - know about the impact of culture on our lives and have basic intercultural awareness and skills

	<ul style="list-style-type: none"> - understanding of the ways in which power, privilege and oppression operate in everyday cultural frames - deepen foreign language skills <p>Use, application and generation of knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> - professionally develop a concept for an intercultural dialogue in the field of social work - professionally plan and implement the project developed by them in intercultural contexts - develop a project plan including target formulation, impact indicators, timetable with milestones, cost budget plan, and risk analysis - implement project including monitoring & evaluation and formulate lessons learned <p>Communication and Cooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - apply participatory methods and target group-oriented approaches - take into account different interests, abilities and perspectives of other participants (especially the target group of their project) and cooperate with each other) - reflect on situations where intercultural competence is required for effective communication and professional collaboration - acquire specialist language skills in a foreign language and are able to interact in English with project stakeholders <p>Scientific self-conception / professionalism</p> <ul style="list-style-type: none"> - assess their own abilities and reflect on and positively influence their own professional actions - evaluate their own project with regard to content, target group specific, personal, and social aspects and reflect on their actions - are capable of study-related self-reflection - reflect on how they think, feel and act in the face of socio-cultural diversity
Module contents	Development and Implementation of an Intercultural Project Foreign Language Skills Orientation and Reflection I
Module teaching methods	Seminar, Tutorial, Excursions
Module language	English
Module availability	Each semester

Modul 7 Interdisziplinäre Fallarbeit

Modultitel	Interdisziplinäre Fallarbeit
Modulnummer	7
Studiengang	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<p>a) Keine</p> <p>b) Studienportfolio bestehend aus zwei Werkstücken: Werkstück 1: schriftlicher Test zu den Inhalten des Kinderschutzfachtages (Bearbeitungszeit: 60 Minuten) (Gewichtung 50 %) Werkstück 2: Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) (Gewichtung 50%) Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 80% der Punktzahl erreicht werden. Bewertung: bestanden/nicht bestanden</p>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Bearbeitung eines beispielhaften Falles Sozialer Arbeit auf der Basis des in den Grundlagenmodulen (1-4) erworbenen Grundlagenwissens. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen Studierende über folgende Kompetenzen und Fähigkeiten: Studierende...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturelle Gewalt: verstehen staatliche und gesellschaftliche Dimensionen der Gewalt gegen Kinder - Identifizieren und reflektieren berufsethische Dilemmata im konkreten Fallbezug (Hilfe und Kontrolle, mehrfaches Mandat, Spannungsfeld von Kindeswille und Kinderschutz) - unterscheiden unterschiedliche disziplinäre Zugänge und Arbeitsweisen (Soziale Arbeit, Pädagogik, Soziologie, Psychologie, Recht) zu Fragen des Schutzes von Kindern und Jugendlichen. <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden Methoden zur strukturierten und auf ein Kind und seine Lebenswelt fokussierten Fallpräsentation an - geben eine komplexe Risikoeinschätzung ab und stellen eine fachlich fundierte Prognose an einem typischen Fallbeispiel

	<ul style="list-style-type: none"> - generieren Hypothesen, reflektieren fallbezogene Vorannahmen und alltagsweltlicher Erklärungsmodelle <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich fallbezogene auseinander mit der Eigenlogik und der spezifischen Fachsprache der anderen Professionen - kommunizieren entwicklungsangemessen und non-suggestiv mit gefährdeten Kindern und Jugendlichen - kooperieren in Kleingruppen, u. a. zur mehrperspektivischen Erkenntnisgewinnung, zum Austausch über seelisch belastende Aspekte sowie zur Lösung fallbezogener Aufgabenstellungen. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren Auftrags und Methoden der eigenen Disziplin unter ethischen und menschenrechtlichen Gesichtspunkten, bezogen auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Fragen der Konstruktion von Abweichung und Norm, der Beteiligungsrechte und der Schutzrechte von Adressatinnen und Adressaten, auch im Kontext einer interdisziplinären und multiprofessionellen Zusammenarbeit.
Inhalte des Moduls	Interdisziplinäre Fallarbeit inklusive Fachtag: Schutz von Kindern und anderen Schutzbedürftigen Personen
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung, Fachtag
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 8 Aufbaumodul: Recht (Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGBII/SGB XII)

Modultitel	Aufbaumodul: Recht (Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGBII/SGB XII)
Modulnummer	8
Studiengang	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: In dem Modul setzen sich die Studierenden mit dem Recht der sozialen Sicherung sowie mit Leistungen in besonderen Lebenslagen oder für spezifische Personengruppen auseinander. Darüber hinaus werden Kenntnisse durch Fallbearbeitungen vertieft.</p> <p>Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundlagen und Bedeutung der rechtlichen Regelungen des Rechts der sozialen Sicherung im Kontext der Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden rechtliche Grundlagen des Rechts der sozialen Sicherung im Kontext der Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit an und entwickeln Handlungsmöglichkeiten unter Beachtung der professionellen Standards
Inhalte des Moduls	Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGBII/SGB XII
Lehrformen des Moduls	Seminar und Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 9 Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit

Modultitel	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit
Modulnummer	9
Studiengang	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<p>a) Keine</p> <p>b) Portfolioprüfung bestehend aus zwei Werkstücken: Werkstück 1: schriftliche Dokumentation der Lehrinhalte des Moduls (Bearbeitungszeit: 14 Wochen, Gewichtung 50%). Werkstück 2: fachliche, persönliche und arbeitsfeldbezogene Auseinandersetzung mit den Lernergebnissen und mit den in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 14 Wochen, Gewichtung 50%). Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 60% der Punktzahl erreicht werden.</p>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zu psychosozialen und/oder pädagogischen Bezügen der transnationalen Sozialen Arbeit.</p> <p>Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine erziehungswissenschaftlich oder psychologisch begründete Perspektive auf Handlungsfelder der transnationalen Sozialen Arbeit - generieren selbständig Wissen aus angrenzenden Fachgebieten (Erziehungswissenschaft, Pädagogik, Psychologie und/oder Soziologie) und verstehen die Relevanz für die transnationale Soziale Arbeit unterscheiden und beurteilen die relevanten Theorien und Konzepte zur Arbeit mit Adressatinnen und Adressaten der transnationalen Sozialen Arbeit <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - integrieren und verknüpfen die unterschiedlichen Perspektiven der relevanten Disziplinen und entwickeln hieraus praxisrelevante methodische Konzepte für den Umgang mit Adressatinnen und Adressaten in den Feldern der transnationalen Sozialen Arbeit <p>Kommunikation und Kooperation</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - erwerben die terminologischen Voraussetzungen für einen multiprofessionellen Dialog im Berufsfeld - formulieren unter Berücksichtigung professioneller und ethischer Standards die normativen Grundlagen ihres sozialarbeiterischen Handelns und sind in der Lage, diese im Austausch mit Fachvertreter/-innen zu reflektieren und zu kommunizieren <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre jeweils eigenen, individuellen Erfahrungen und Wahrnehmungsfähigkeiten. Auf diese Weise eignen sie sich schrittweise die subjektiven Voraussetzungen für eine professionelle Beziehungsgestaltung im Kontakt mit ihren Adressatinnen und Adressaten an
Inhalte des Moduls	Transnationale Bezüge der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminar und Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 10 Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialpolitische Bezüge

Modultitel	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat – Sozialpolitische Bezüge
Modulnummer	10
Studiengang	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Dieses Modul legt die Grundlage für das kritische Verständnis von sozialpolitischen Denk- und Handlungsstrukturen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren Soziale Arbeit aus einer sozialpolitischen Perspektive auf verschiedenen analytischen Ebenen - stellen unterschiedliche sozialpolitische Konzepte, Regime und Entwicklungen gegenüber - reflektieren die Bedeutung sozialpolitischer Setzungen für die Rahmen- bzw. Arbeitsbedingungen in der Sozialen Arbeit <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren und diskutieren sozialpolitische Entwicklungen, Modelle und Leitbilder mit Blick auf die politisch gesetzten Rahmenbedingungen für Soziale Arbeit <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die aktuellen sozialpolitischen Entwicklungen und die damit verbundenen Anrufungen/Anforderungen an Soziale Arbeit differenziert diskutieren, verstehend deuten und anschaulich darstellen <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren das interdependente Verhältnis zwischen Sozialer Arbeit und Sozialpolitik
Inhalte des Moduls	Sozialpolitische Bezüge der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Übung, Arbeit in Kleingruppen

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 11 Introduction, Concepts and Methods in Transnational Social Work

Module title	Introduction, Concepts and Methods in Transnational Social Work
Module number	11
Study program	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Module usability	Study Program for Incomings of Partner Universities (Fb4)
Module duration	one semester
Recommended semester	3 rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Prerequisites for participation in the module and the module examination	English language certificate B2-level (GER)
Prerequisites for the acquire of credit points: a. preliminary examination b. Module examination	a. None b. Written examination (duration: 14 weeks) in form of a work assignment related to the course content (in English)
Learning outcomes and skills	<p>Learning objective: Ability to understand and identify key issues and strategies when working with individuals and families in transnational social work</p> <p>After successful completion of the module, the students have the following skills and competences: Students...</p> <p>Knowledge and understanding</p> <ul style="list-style-type: none"> - understanding of key issues that transnationals face - critical understanding how concepts and methods relate to each other and to use theories and methods in praxis contexts - recognize the client’s needs and respond in a professional manner - identify appropriate methods and ways of working in transnational social work - a deeper understanding of issues of oppression and anti-oppressive practice in transnational social work - understand the practical conditions that are connected with professional standards in the use of methods of social work and social pedagogy. <p>Use, application and generation of knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> - ability to identify appropriate methods of practice for cases - ability to engage and exhibit fundamental skills for practice - ability to link concepts and theories to methods - ability to critique and adapt methods for use in practical cases <p>Communication and Cooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - are able to develop skills for client centered practice such as laying the groundwork for a empathic and collaborative relationship

	<ul style="list-style-type: none"> - advanced skills such as active listening, asking open questions, reflecting and summarizing <p>Scientific self-conception / professionalism</p> <ul style="list-style-type: none"> - ability to reflect on ethical issues and contradictions - ability to identify different systems of oppression and to actively reflect on these in practice - ability to identify the issues of care and control and a commitment to address them to a professional standard - ability to critically reflect on power inherent in professional relationship and build strategies for ant-oppressive practice
Module contents	Concepts and Procedures in method-based Transnational Social Work
Module teaching methods	Seminar, Lectures, Tutorial
Module language	English
Module availability	Each semester

Modul 12 Orientierung und Reflexion I / Orientation and Reflection I

Modultitel / module title	Orientierung und Reflexion I / Orientation and Reflection I
Modulnummer / module number	12
Studiengang / study program	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i> / <i>Social Work :transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls / module usability	Study Program for Incomings of Partner Universities (Fb4): Essay Writing
Dauer des Moduls / module duration	ein Semester / one semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf / recommended semester	3. Semester / 3th semester
Art des Moduls / module type	Pflichtmodul / compulsory module
ECTS (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung / module prerequisites / module examination requirements	Keine / none
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung b. Modulprüfung / <i>Requirements for the award of credit points:</i> a. <i>Advance payment</i> b. <i>Module exam</i>	<p>a) Keine</p> <p>b) Portfolioprüfung bestehend aus zwei Werkstücken: Werkstück 1: schriftliche Ausarbeitung zur fachlichen, persönlichen und arbeitsfeldbezogenen Auseinandersetzung mit den Lernergebnissen und mit den in dieser Veranstaltung zu erwerbenden Kompetenzen (Bearbeitungszeit: 14 Wochen, Gewichtung 50%). Werkstück 2: Essay über das Auslandsstudium im Kontext der gesellschaftspolitischen Situation im Land der gewählten Partnerhochschule (in englischer Sprache) (Dauer: 6 Wochen, Gewichtung 50%) Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn je Werkstück mindestens 50% der Punktzahl erreicht werden. Bewertung: bestanden/nicht bestanden</p> <p>a) none</p> <p>b) Portfolio examination consisting of two components component 1: written elaboration for a professional, personal and field-related examination of the learning outcomes and the skills to be acquired in this course (duration 14 weeks, weighting 50%) component 2: Essay about studying abroad in the context of the socio-political situation in the country of the selected partner university (in English) (duration: 6 weeks, weighting 50%) The module examination is considered passed if at least 50% of the score is achieved per component. Grade: passed/not passed</p>

<p>Lernergebnisse und Kompetenzen / <i>learning outcomes and skills</i></p>	<p>Lernziel: Das Modul legt die Grundlage für eine kritisch-reflexive professionelle Haltung und vermittelt Wissen und Verständnis für die relevanten Zusammenhänge. Des Weiteren werden zur persönlichen Vorbereitung auf das Auslandssemester in angeleiteten Kleingruppen persönliche studiumsbezogene Lernerfahrungen reflektiert, Zielsetzungen erarbeitet sowie individuelle Bewältigungskompetenzen gestärkt.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Methoden und Instrumenten professioneller Reflexion - erkennen die Relevanz der methodengeleiteten Reflexion für die professionelle Praxis - verstehen den Nutzen von Selbstreflexion sowohl für das professionelle als auch studienbezogene Handeln - erkennen und verstehen (inter)kulturelle Einflussfaktoren im Kontext von Selbst- und Fremdwahrnehmung - erkennen und verstehen biographische Einflussfaktoren im Kontext von Selbst- und Fremdwahrnehmung <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das erlernte Wissen auf die Praxis bzw. Praxiszusammenhänge übertragen - können die erlernten Methoden in der Praxis umsetzen - können als Multiplikator*innen wirken und erlernte Methoden weitergeben - verfügen über grundlegende Kenntnisse über gewählte Partnerhochschule, das Studienprogramm sowie die kulturellen Rahmenbedingungen des Landes der Partnerhochschule <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - kommunizieren und interagieren respektvoll und wertschätzend - analysieren und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse (im Team, mit Adressatinnen und Adressaten, mit Netzwerkpartner*innen...) - durchschauen Handlungszusammenhänge und können diese transparent machen <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine kritisch-reflexive Haltung - kann Herausforderungen im Gastland bewältigen <p><i>Learning objective: The module lays the foundation for a critical-reflexive professional attitude and imparts knowledge and understanding of the relevant relationships. In addition, personal study-related learning experiences are reflected in small, guided groups in order to prepare personally for the semester abroad, objectives are developed and individual coping skills are strengthened. After successfully completing the module, students have the following skills and competencies: Students ...</i></p>
---	---

	<p>Knowledge and understanding</p> <ul style="list-style-type: none"> - have basic knowledge of methods and instruments of professional reflection - recognize the relevance of method-based reflection for professional practice - understand the benefits of self-reflection for both professional and study-related action - recognize and understand (inter) cultural influencing factors in the context of self-perception and perception of others - recognize and understand biographical influencing factors in the context of perception of oneself and others <p>Use, application and generation of knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> - can transfer the acquired knowledge to practice or practice contexts - can put the learned methods into practice - can act as multipliers and pass on learned methods - have basic knowledge of the chosen partner university, the study program and the cultural framework of the country of the partner university <p>Communication and cooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - communicate and interact respectfully and appreciatively - analyze and reflect on communication and cooperation processes (in a team, with addressees, with network partners ...) - see through contexts of action and can make them transparent <p>Scientific self-image / professionalism</p> <ul style="list-style-type: none"> - have a critical-reflexive attitude - can overcome challenges in the host country
Inhalte des Moduls / <i>module content</i>	<p>Professionsbezogene Selbstreflexion</p> <p>Vorbereitung auf das Auslandssemester</p> <ul style="list-style-type: none"> - Essay Writing (in English) - Coaching Outgoings <p>Profession-related self-reflection</p> <p>Preparation for the semester abroad</p> <ul style="list-style-type: none"> - Essay Writing (in English) - Coaching Outgoings
Lehrformen des Moduls / <i>module teaching methods</i>	Seminar, Übung, Studiengruppen / <i>Seminar, exercise, study groups</i>
Sprache / <i>module language</i>	Deutsch und Englisch <i>German and English</i>
Häufigkeit des Angebots / <i>module availability</i>	Jedes Semester / each semester

Modul 13 Auslandssemester

Modultitel	Auslandssemester
Modulnummer	13
Studiengang	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	30 CP / 900 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Modul 12 Orientierung und Reflexion I
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Erfolgreiches Absolvieren von Modulen im Umfang von 30 ECTS-Punkten an der Partnerhochschule Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende... Wissen und Verstehen - kennen die Sozial- und Gesellschaftsordnung eines anderen Landes - kennen soziale Problemlagen eines anderen Landes - verstehen sozialpolitische Unterstützungsprogramme und individuelle Hilfen eines anderen Landes Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - erkennen die Auswirkungen einer Kultur auf unser Leben und verfügen über ein vertieftes interkulturelles Bewusstsein Kommunikation und Kooperation - haben Fachsprachenkenntnisse in einer Fremdsprache vertiefend angewandt - haben ihre Sprachfertigkeit und ihre interkulturelle Kompetenz erhöht Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität - reflektieren, wie sie angesichts der soziokulturellen Vielfalt denken, fühlen und handeln
Inhalte des Moduls	Auslandssemester
Lehrformen des Moduls	Abhängig vom Angebot der Partnerhochschule
Sprache	Abhängig vom Lehrangebot der gewählten Partnerhochschule
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 14 Working Fields of Transnational Social Work

Module title	Working Fields of Transnational Social Work
Module number	14
Study program	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Module usability	Study Program for Incomings of Partner Universities (Fb4)
Module duration	one semester
Recommended semester	5 th semester
Module type	Compulsory module
ECTS (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquire of credit points: a. preliminary examination b. Module examination	<p>a. None</p> <p>b. Portfolio examination consisting of three components:</p> <p>Component 1: description of principles of transnational social work in relation to its theoretical foundations (duration: 4 weeks, weighting 40%).</p> <p>Component 2: report on exploration of a practice setting in the field of transnational Social Work (duration: 8 weeks, weighting 30%).</p> <p>Component 3: documentation of progress in personal and academic learning outcomes (duration: 14 weeks, weighting 30%).</p> <p>The module examination is considered passed if at least 50% of the score is achieved per component.</p>
Learning outcomes and skills	<p>Learning objective: Overview of the working field of transnational social work, main target groups, diversity and commonalities of the working field, transnational perspectives on social work organizations and addressee.</p> <p>After successful completion of the module, the students have the following skills and competences: Students...</p> <p>Knowledge and understanding</p> <ul style="list-style-type: none"> - determine the theoretical foundations of the fields, including their institutional framework conditions. - recognize and explain the ethical principles of the field of action as well as their ethical areas of tension - know about the need for professional networking in a multidisciplinary context - compare and acquire a critical understanding of concepts, patterns of action, practices of the transnational fields - acquire the ability to perceive the interests and needs of the addressee <p>Use, application and generation of knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> - collect and evaluate (for example, through practice observation and

	<p>exploration) professional practices in the field of transnational social work.</p> <ul style="list-style-type: none"> - apply the gained expertise to detect solution-oriented tasks as well as professional assessments of action - apply professional knowledge regarding a professional relationship with addressees - analyze the conditions of professional networking and co-operation <p>Communication and Cooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulate professional approaches concerning the working field and discuss them in the seminar as well as with practitioners (practice contacts, practice-related work pieces) - reflect and analyze the common ground of the working field among learning groups - reflect and take into account different perspectives of the addressees and specialists within the field of action <p>Scientific self-conception / professionalism</p> <ul style="list-style-type: none"> - justify and reflect the interest in the working field against the background of own professional motivation, background and skills.
Module contents	Working Fields of Transnational Social Work
Module teaching methods	Seminar, Tutorial, Excursion
Module language	English
Module availability	Each semester

Modul 15 Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen

Modultitel	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen
Modulnummer	15
Studiengang	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/300 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Mündliche Prüfung (mindestens 15 Minuten, höchstens 25 Minuten) auf der Basis eines selbst geführten und dokumentierten biografisch narrativen Interviews
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Das Modul vermittelt theoretische und forschungsmethodische Grundlagen zur Analyse von sozialen Ungleichheiten und Diskriminierungen. Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen spezifische Diskriminierungs- und Benachteiligungserfahrungen sowie Strategien gesellschaftlicher Teilhabe - reflektieren im Kontext Sozialer Arbeit die Richtigkeit fachlicher und praxisrelevanter Aussagen hinsichtlich einer besonders vor Diskriminierung geschützten Personengruppe (Merkmale: Ethnie, Geschlecht, Behinderung, Alter, sexuelle Orientierung u. a.) - haben ein Rechtsverständnis für Gleichheit und gegen Diskriminierung und sind orientiert über einige der aktuellen rechtlichen Streitfragen im Bereich des Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsrechts <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewerten fachlich-ethische Standards im Hinblick auf die Inklusion benachteiligter Gruppen und analysieren Situationen und Interaktionen zu unterschiedlichen Formen von Diskriminierung - erarbeiten Handlungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit im Umgang mit Unterschieden, Vielfalt und Benachteiligungen sowie Befähigung - können Bereiche der interpretativen Sozialforschung beschreiben, insbesondere hinsichtlich der Biografieforschung und wenden die Technik des biographisch-narrativen Interviews an <p>Kommunikation und Kooperation</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage zu einer Person mit Diskriminierungserfahrung Kontakt aufzunehmen und fachlich adäquat zu kommunizieren - reflektieren die Interviewsituation und berücksichtigen fachliche sowie persönliche Sichtweisen <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ein Bewusstsein für die spezifischen Bedürfnisse, Wünsche und Interessen der Zielgruppe und reagieren adäquat - sind sensibilisiert für eigene Denkkategorien hinsichtlich Stereotypen, Vorurteilen, sozialen Ungleichheiten und Diskriminierung und berücksichtigen dies im Umgang mit ihren Adressat/innen
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Grundbegriffe biographieanalytischer und ethnographischer Forschungsansätze im Kontext von Diversität, Diskriminierung und Inklusion</p> <p>Soziale Ungleichheitslagen und Diskriminierungserfahrungen</p> <p>Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrecht</p> <p>Selbst- und Fremdwahrnehmung im Kontext der Interviewsituation</p>
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Vorlesung, Übung, Workshop
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 16 Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit II: Methoden

Modultitel	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit II: Methoden
Modulnummer	16
Studiengang	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP / 300 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Lernziel: Das Modul vermittelt theoretische und methodische Grundlagen zur Analyse von sozialen Ungleichheiten und Diskriminierungen bei der institutionellen Organisation von sozialen Leistungen und Hilfen.</p> <p>Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren theoretische und methodische Grundlagen zur Beurteilung sozialer Ungleichheiten und Diskriminierungen bei der institutionellen Organisation von sozialen Leistungen und Hilfen <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren soziale Ungleichheiten und Diskriminierungen bei der institutionellen Organisation von sozialen Leistungen und Hilfen und nutzen dazu einen vielfaltssensiblen methodischen Ansatz - reflektieren und beurteilen den aktuellen Entwicklungsstand und sich abzeichnende theoretisch-methodische Weiterentwicklungsperspektiven des jeweiligen vielfaltssensiblen methodischen Ansatzes - erheben und analysieren das in der Veranstaltung im Fokus stehende Konzept in der Praxis am Beispiel einer Einrichtung - sind in der Lage, hieraus entsprechende strukturelle und personelle Veränderungsbedarfe abzuleiten und theoretisch angemessene und methodisch fundierte Entwicklungsvorschläge zu erarbeiten <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Ergebnisse wissenschaftlich angemessen begründen und präsentieren - sind befähigt, ihre gewonnenen Erkenntnisse zu kommunizieren und zur Fachdiskussion zu stellen <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein vielfaltssensibles berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in Praxisfeldern Sozialer Arbeit orientiert - reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen
Inhalte des Moduls	Zielgruppenorientierte Analyse, Planung und Intervention
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung, Hospitationen, Exkursionen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 17 Interdisziplinäres Studium Generale

Modultitel	Interdisziplinäres Studium Generale
Modulnummer	17
Studiengang	Alle Bachelor-Studiengänge der Frankfurt University of Applied Sciences.
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor-Studiengänge der Frankfurt University of Applied Sciences.
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Projektarbeit (Bearbeitungszeit: Variabel, je nach Modulexemplar) mit Präsentation (Angabe der Dauer mit mindestens und höchstens, Variabel, je nach Modulexemplar)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden erweitern die fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden) durch Einblicke in Fachwissen, Methodenkenntnisse und Denkweisen anderer Disziplinen. Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinär zu denken und unterschiedliche Aspekte eines Querschnittsthemas zu erkennen, diese gegeneinander abzuwägen und ganzheitlich zu reflektieren; - Zusammenhänge ihres künftigen Berufsfelds im Raum unterschiedlicher Disziplinen sowie gesellschaftlicher Interessen verständlich zu machen und diese Zusammenhänge fachlich versiert darzustellen und argumentativ zu vertreten; - die Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit zu reflektieren und daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln abzuleiten; - anhand konkreter interdisziplinärer Aufgabenstellungen Verständnis für die fachfremden Denkweisen zu entwickeln und kooperativ im Umgang mit verschiedenen Kulturen und Wertesystemen zu handeln. <p>Die Studierenden lernen neue Methoden und inhaltliche Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen anzuwenden (je nach Modulexemplar).</p>
Inhalte des Moduls	Ein Querschnittsthema unter Beteiligung von mindestens zwei Fachbereichen und drei Fachdisziplinen der Frankfurt University of Applied Sciences.

	<i>Gemäß der aktuellen Ankündigungen auf der Internetseite zum Modul Interdisziplinäres Studium Generale.</i>
Lehrformen des Moduls	Projekt
Sprache	Variabel, je nach Modulexemplar
Häufigkeit des Angebots von Modulen	In jedem Semester

Modul 18 Vertiefungsmodul I

Modultitel	Vertiefungsmodul I
Modulnummer	18
Studiengang	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit (Vertiefung Recht, Vertiefung Persönlichkeit und Gesellschaft)
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/300 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<p>a) Keine</p> <p>b) Portfolioprüfung bestehend aus zwei Werkstücken: Werkstück 1: schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 15 Minuten): Reflektion als fachliche, persönliche und arbeitsfeldbezogene Auseinandersetzung mit den Lernergebnissen und mit den in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen mit Anwendungsbezug zu „Vertiefung Recht“ (Bearbeitungszeit 14 Wochen, Gewichtung 50 %) Werkstück 2: schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 15 Minuten): Reflektion als fachliche, persönliche und arbeitsfeldbezogene Auseinandersetzung mit den Lernergebnissen und mit den in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen mit Anwendungsbezug zu „Vertiefung Gesellschaft, Ökonomie und Sozialstaat“ (Bearbeitungszeit 14 Wochen, Gewichtung 50 %) Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn je Werkstück mindestens 50% der Punktzahl erreicht werden.</p>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Vertiefung fachlich-theoretischer Kenntnisse. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen Studierende über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren und reflektieren vertiefte fachlich-theoretische und methodische Ansätze Sozialer Arbeit, einschließlich des multidisziplinären Kontextes - definieren Bezüge und Schnittstellen zwischen verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit - beschreiben und vergleichen vertiefte Kenntnisse zu pädagogischen, rechtlichen, psychosozialen, soziologischen, sozioökonomischen und/oder gesellschaftspolitischen Fragestellungen - bestimmen und reflektieren humanwissenschaftliche und kulturelle

	<p>Bezüge</p> <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren und beurteilen aktuelle Problemstellungen, Theorien, empirische Erkenntnisse, fachliche Methoden und Konzepte in Bezug auf die Handlungsfelder im eigenen Studienschwerpunkt - entwerfen disziplinäre Lösungsansätze für aktuelle gesellschaftliche Problemstellungen - vertiefen die Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen im gewählten Arbeitsfeld und wenden diese an <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - kommunizieren und kooperieren miteinander, um Fragestellungen verantwortungsvoll zu lösen <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - positionieren sich hinsichtlich eines ethisch-professionellen Verhaltens und reflektieren die Risiken ihres beruflichen Handelns für sich und andere - erkennen unterschiedliche Interessen von Adressat/innen- und Projektgruppen und ordnen sie im Kontext gesellschaftlicher Diskurse ein
Inhalte des Moduls	<p>Vertiefung Recht</p> <p>Vertiefung Gesellschaft, Ökonomie und Sozialstaat</p>
Lehrformen des Moduls	Seminar und Übung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 19 Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten

Modultitel	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Modulnummer	19
Studiengang	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 8 Wochen) mit Präsentation (mindestens 5, höchstens 10 Minuten) Bewertung: bestanden/ nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Entwicklung einer eigenständigen wissenschaftlichen Fragestellung, Planung einer Bearbeitung dieser Fragestellung mit allen hierzu notwendigen Arbeitsschritten. Nach erfolgreichem Abschluss verfügen Studierende über die folgenden Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende ...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen aktuelle Kenntnisse in einem exemplarischen Forschungs- und Entwicklungsgebiet der Sozialen Arbeit und kulturellen Bildung dar und diskutieren diese - identifizieren und bewerten den "State-of-the-Art" bezogen auf die jeweilige Aufgabenstellung <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen und analysieren Dienstleistungen, Prozesse und Methoden der Sozialen Arbeit und Kulturellen Bildung sowie ihrer Rahmenbedingungen und ordnen diese kritisch ein - erstellen und interpretieren mit qualitativen, quantitativen und ästhetisch-medialen Methoden und Arbeitsformen empirische Datenbestände und forschen angeleitet in der Praxis - planen und organisieren den eigenen wissenschaftlichen Prozess bezogen auf eine Operationalisierung der Fragestellung, Entwicklung einer Gliederung und Erstellung eines Arbeitsplanes <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren und verfassen eine fachwissenschaftlich begründete, eigenständige Position
Inhalte des Moduls	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten

	Forschungswerkstatt/ Interdisziplinäres forschendes Lernen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 20 Bachelor-Thesis mit Kolloquium

Modultitel	Bachelor-Thesis mit Kolloquium
Modulnummer	20
Studiengang	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	BA Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Mindestens 150 ECTS-Punkte, darunter mindestens die Module 11 (Introduction, Concepts and Methods in Transnational Social Work) und 13 (Auslandssemester) abgeschlossen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a) Keine b) Bachelor-Thesis (Bearbeitungszeit 12 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 15, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen die im Studium erworbenen vielfältigen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und berücksichtigen die Qualitätskriterien guter wissenschaftlicher Praxis <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten selbständig eine Aufgabenstellung der Transnationalen Sozialer Arbeit innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse der Sozialen Arbeit und ihren Bezugsdisziplinen - erarbeiten und entwickeln aufgabenbezogen zur Beantwortung der Aufgabenstellung Argumente, Problemlösungen und Methoden - verschriftlichen gewonnene Erkenntnisse, den Prozess des Erkenntnisgewinns und die Reflexion desselben auf einem wissenschaftlich angemessenem Niveau <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren und kommunizieren den eigenen Erkenntnisgewinn an Expertinnen und Experten in schriftlicher und mündlicher Form und können im mündlichen Austausch mit Expertinnen und Experten die eigene wissenschaftliche Fragestellung, die zur Bearbeitung genutzten Methoden und die gewonnenen Erkenntnisse darstellen und argumentativ vertreten <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen bei der Erstellung der Bachelor-Thesis den eigenen Lerntypus und die eigenen motivationalen Strukturen - entwickeln eine eigene fachliche Position und stellen diese dar
Inhalte des Moduls	Bachelor-Thesis
Lehrformen des Moduls	
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 21 In-depth Module II

Module title	In-depth Module II
Module number	21
Study program	BA Soziale Arbeit: <i>transnational</i>
Module usability	BA Soziale Arbeit (Vertiefung Soziale Arbeit) Study Program for Incomings of Partner Universities (Fb4)
Module duration	one semester
Recommended semester	7 th semester
Module type	Compulsory module
ECTS (CP) / Workload (h)	5 CP/150 h
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquire of credit points: a. preliminary examination b. Module examination	a. None b. Written elaboration (duration 14 weeks) with presentation (at least 5 minutes, at most 15 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Learning objective: Deepening of technical-theoretical knowledge in transnational social work</p> <p>After successful completion of the module, the students have the following skills and competences: Students...</p> <p>Knowledge and understanding</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulate and reflect on in-depth subject-theoretical and methodological approaches to transnational social work, including the multi-disciplinary context - define references and interfaces between different fields of action of transnational social work - describe and compare in-depth knowledge of pedagogical, legal, psychosocial, sociological, socio-economic and/or sociopolitical issues in their specialization - determine and reflect human scientific and cultural references of their own focus <p>Use, application and generation of knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> - discuss and assess current problems, theories, empirical findings, professional methods and concepts in relation to the fields of action of transnational social work - design disciplinary solutions for current societal problems - know the legal basics and apply them <p>Communication and Cooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - communicate and cooperate with each other to answer questions responsibly

	Scientific self-conception / professionalism <ul style="list-style-type: none"> - position themselves towards ethical-professional behavior and reflect the risks of their professional activities for themselves and others - recognize different interests of addressees and project groups and classify them in the context of social discourses.
Module contents	In-depth Transnational Social Work
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each Semester

Modul 22 Orientation and Reflection II / Orientierung und Reflexion II

Modultitel / module title	Orientation and Reflection II / Orientierung und Reflexion II
Modulnummer / module number	22
Studiengang / study program	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls / module usability	Study Program for Incomings of Partner Universities (Fb4): Reflection on Experience Abroad, Foundations and Techniques for Managing Conversations and Facilitating Meetings and Discussions / Studienprogramm für Incomings von Partneruniversitäten (Fb4): Reflexion über Auslandserfahrungen, Grundlagen und Techniken zur Gesprächsführung, von Meetings und Diskussionen
Dauer des Moduls / module duration	one semester /ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf / recommended semester	5 th semester /5. Semester
Art des Moduls / module type	compulsory module /Pflichtmodul
ECTS (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung / module prerequisites / module examination requirements	None / keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung b. Modulprüfung / <i>Requirements for the award of credit points:</i> a. <i>Advance payment</i> b. <i>Module exam</i>	<p>a. None / keine</p> <p>b. Portfolio examination consisting of three components:</p> <p>Component 1: written reflection based on experiences and learning outcomes of the study abroad at the partner university (duration: 6 weeks, weighting 40%).</p> <p>Component 2: presentation (at least 5 minutes, at most 10 minutes) of the study program and of own experiences at the partner university, weighting 30%.</p> <p>Component 3: Draft internship agreement for the domestic internship (in German language) (duration: 10 weeks, weighting 30%).</p> <p>The module examination is considered passed if at least 50% of the score is achieved per component.</p> <p>Grade: passed/not passed</p> <p>Portfolio mit 3 Werkstücken</p> <p>Werkstück 1: schriftliche Reflexion basierend auf Erfahrungen und Lernergebnissen des Auslandsstudiums an der Partneruniversität (Dauer: 6 Wochen, Gewichtung 40%).</p> <p>Werkstück 2: Präsentation (mindestens 5 Minuten, höchstens 10 Minuten) des Studienprogramms und eigener Erfahrungen an der Partneruniversität mit einem Gewicht von 30%.</p>

	<p>Werkstück 3: Entwurf eines Praktikumsvertrags für das Inlandspraktikum (in deutscher Sprache) (Dauer: 10 Wochen, Gewichtung 30%). Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der Punktzahl pro Komponente erreicht werden. Bewertung: bestanden / nicht bestanden</p>
<p>Lernergebnisse und Kompetenzen <i>/ learning outcomes and skills</i></p>	<p>After successful completion of the module, the students have the following skills and competences: Students...</p> <p>Knowledge and understanding</p> <ul style="list-style-type: none"> - can explain and justify relevant theoretical and practical foundations of communication - have professional understanding of communication in their role as social workers, most importantly understand the difference between advice, the use of counselling skills and therapeutic counselling - reflect upon personal reactions and behavior in communication - acquire or deepen their understanding of facilitative aspects of communication <p>Use, application and generation of knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> - identify and interpret different attitudes to communication as hindering or facilitating constructive communication - grasp the meaning of personal attitude as a constructive component in communication - analyze and reflect on the effectiveness of particular interventions and apply this to development of communication skills <p>Communication and Cooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - recognize and consider the meaning of relationship in communication with each other - learn to work with their own feelings and reactions (transference and countertransference) - can apply their learning to other social contexts - take into account different cultures, religious beliefs and sexual orientation and the effect these may have on communication - reflect on blocks to communication and how to resolve them - are able to transfer their learning into their professional role <p>Scientific self-conception / professionalism</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflect on their own attitudes, their experience with themselves, and changes in their view of themselves and others - develop a comparative perspective of social work in the European context in terms of how social problems are seen and what approaches are used to address these issues - reflect on the role and role of social work in another country - reflect on the importance of establishing a framework and contract for communication, as well as providing structure for conversations and meetings - are able to assess their interventions as helpful/facilitative or as hindering the process - reflect on the limits of confidentiality - reflect on the necessity for professional supervision

- draw conclusions for their own professional practice

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: **Studierende ...**

Wissen und Verstehen

- können relevante theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikation erklären und begründen
- haben ein professionelles Verständnis der Kommunikation in ihrer Rolle als Sozialarbeiter*in, verstehen vor allem den Unterschied zwischen Beratung, Einsatz von Beratungsfähigkeiten und therapeutischer Beratung
- denken nach über persönliche Reaktionen und Verhaltensweisen in der Kommunikation
- erweitern und vertiefen ihr Verständnis für unterstützende Aspekte der Kommunikation
- nutzen, generieren Wissen und wenden es an
- identifizieren und interpretieren unterschiedliche Einstellungen zur Kommunikation, die eine konstruktive Kommunikation behindern oder erleichtern
- erfassen die Bedeutung der persönlichen Einstellung als konstruktiven Bestandteil der Kommunikation
- die Wirksamkeit bestimmter Interventionen und Anwendung auf die Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten analysieren und reflektieren

Kommunikation und Zusammenarbeit

- erkennen und berücksichtigen die Bedeutung der Beziehung in der Kommunikation untereinander
- lernen, mit ihren eigenen Gefühlen und Reaktionen zu arbeiten (Übertragung und Gegenübertragung)
- können Gelerntes auf andere soziale Kontexte anwenden
- berücksichtigen unterschiedliche Kulturen, religiöse Überzeugungen und sexuelle Orientierungen sowie mögliche Auswirkungen auf die Kommunikation
- denken über Kommunikationsblockaden nach und wie sie gelöst werden können
- sind in der Lage, Gelerntes in ihre berufliche Rolle zu übertragen

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

- reflektieren ihre eigenen Einstellungen, ihre Erfahrungen mit sich selbst und Veränderungen in ihrer Sicht auf sich selbst und andere
- entwickeln eine vergleichende Perspektive der Sozialarbeit im europäischen Kontext in Bezug darauf, wie soziale Probleme gesehen werden und welche Ansätze verwendet werden, um diese Probleme anzugehen
- reflektieren über die Rolle und Rolle der Sozialarbeit in einem anderen/im jeweiligen Land
- reflektieren über die Bedeutung der Festlegung eines Rahmens und eines Vertrags für die Kommunikation sowie der Bereitstellung von Strukturen für Gespräche und Besprechungen

	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, ihre Interventionen als hilfreich / förderlich oder als hindernd für den Prozess zu bewerten - beziehen die Grenzen der Vertraulichkeit in ihre Perspektive ein - ziehen Schlussfolgerungen für ihre eigene berufliche Praxis
Inhalte des Moduls / <i>module content</i>	<p>Reflection on Experience Abroad / Reflexion über Auslandserfahrung</p> <p>Foundations and Techniques for Managing Conversations and Facilitating Meetings and Discussions / Grundlagen und Techniken zur Gesprächsführung für Besprechungen und Diskussionen</p> <p>Praxisvorbereitung I / Practice Preparation</p>
Lehrformen des Moduls / <i>module teaching methods</i>	Seminar, Tutorial, Study Groups, Individual Work
Sprache / <i>module language</i>	English and German
Häufigkeit des Angebots / <i>module availability</i>	Each semester / jedes Semester

Modul 23 Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum

Modultitel	Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum
Modulnummer	23
Studiengang	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	20 CP/ 600 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Modul 14 (Working Fields of Transnational Social Work), Modul 22 (Orientation and Reflection II)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Schriftliche Praxisdokumentation (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) Die Bestätigung der Praxisstelle über die Durchführung der Praxisphase gemäß der Praktikumsvereinbarung sowie Bestätigung der Praxisstelle über die Zahl der geleisteten Praktikumsstunden ist vor Ablegen der Modulprüfung zu erbringen.
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Modul zur Begleitung der Praxisphase. Studierende reflektieren sowohl ihre professionelle Praxis, als auch ihre Erfahrungen als Fachkraft in einem Arbeitskontext der transnationalen Sozialen Arbeit.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben die Fähigkeit, individuums-, interaktions- und gesellschaftsbezogene Theorien als Reflexionshintergrund der Sozialen Arbeit heranziehen zu können - erwerben Wissen über administrative Vorgänge, formalisierte Verfahrensweisen und situationsoffenes soziales Beziehungshandeln - evaluieren theoriegeleitete, rechtlich und methodisch begründete Interventionsmöglichkeiten im Fallbezug - bestimmen Trägerstrukturen, reflektieren Bedingungen und Strukturen der Institutionen und erwerben ein kritisches Verständnis über soziökonomische und soziale Prozesse im gewählten Praxisfeld <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln analytische und diagnostische Fähigkeiten zur Fallbearbeitung - dokumentieren, reflektieren und evaluieren berufspraktische Erfahrungen sowie dazugehörige Methoden und Settings - überprüfen Interventionsmöglichkeiten im Fallkontext unter rechtlicher, theoriegeleiteter und methodischer Sichtweise - erwerben Kompetenzen in der Gruppenleitung <p>Kommunikation und Kooperation</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren und erproben sich im Verstehen von Beziehungsmustern und Kommunikationsproblemen in Interaktionsprozessen - kommunizieren und kooperieren mit anderen Fachvertreter/innen und Kommilitonen und Kommilitoninnen, um Aufgabenstellungen verantwortungsvoll zu lösen - entwickeln Handlungsfähigkeit im Umgang mit Konflikten, Krisen und Eskalationen - entwickeln Team- und Kooperationsfähigkeit <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen und reflektieren das im Praktikum vertretene professionelle Handeln vor dem Hintergrund des erlangten spezifischen Wissens im Handlungsfeld - beurteilen in verantwortungsethischer Weise das berufliche Handeln im Praktikum insbesondere hinsichtlich gesellschaftlicher und institutioneller Erwartungen sowie hinsichtlich von Interessen und Lebenslagen der Adressaten - reflektieren eigene Fähigkeiten des beruflichen Handelns und schätzen dieses hinsichtlich des Praktikums ein
Inhalte des Moduls	Inlandspraktikum mit Begleitveranstaltung
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übungen, angeleitete Praxisreflexionen, Praxistagebuch
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 24 Orientierung und Reflexion III

Modultitel	Orientierung und Reflexion III
Modulnummer	24
Studiengang	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 150 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<p>a. Keine</p> <p>b. Portfolioprüfung bestehend aus drei Werkstücken: Werkstück 1: Beschreibung der Praxisstelle und möglicher Aufgabenbereiche für das Auslandspraktikum (Bearbeitungszeit 7 Wochen). (Gewichtung 30%) Werkstück 2: Entwurf Praktikumsvereinbarung für das Auslandspraktikum (Bearbeitungszeit 7 Wochen). (Gewichtung 40%) Werkstück 3: Sprachtest (in gewählter Sprache) mit auf einer Sprachübung gestützten Präsentation. Die Dauer des Sprachtests und die Dauer der Präsentation sind der Veranstaltungsbeschreibung des FSZ zur gewählten Sprachveranstaltung auf der Homepage des FSZ zu entnehmen. Die Dauer des Sprachtests ist je nach gewählter Sprachveranstaltung auf 60 oder 90 Minuten festgesetzt, die Dauer der Präsentation beträgt je nach gewählter Sprachveranstaltung „mindestens 5, höchstens 10 Minuten“ oder „mindestens 10, höchstens 20 Minuten“. (Gewichtung 30 %)</p> <p>Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Bewertung: bestanden/nicht bestanden</p>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Landeskenntnisse sowie relevante Sprachkenntnisse - verfügen über grundlegende Kenntnisse interkulturell sensiblen Handelns - wissen um die Notwendigkeit zur beruflichen Vernetzung in einem multidisziplinären Kontext <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können professionelles Handeln in den jeweiligen kulturellen- und politischen Kontext einordnen

	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren die Bedingungen beruflicher Vernetzung und Ko-operation (Recherche über die Handlungsfelder) <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Methode der kollegialen Fallberatung - beherrschen grundlegende Formen gewaltfreier und kultursensibler Kommunikation - erwerben für ihr Auslandspraktikum notwendige Sprachkenntnisse <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen Methoden der schriftlichen und mündlichen Reflexion zur Bildung einer professionellen Identität und zur Stärkung von Resilienz für die berufliche Praxis - begründen und reflektieren die Wahl des Handlungsfeldes vor dem Hintergrund eigener beruflicher Motivation
Inhalte des Moduls	Praxisvorbereitung II Fremdsprachenkenntnisse II
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung, Studiengruppen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Modul 25 Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum

Modultitel	Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum
Modulnummer	25
Studiengang	BA Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	8. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	30 CP / 900
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	<p>Mindestens 180 ECTS-Punkte erreicht, darunter mindestens die Module 23 (Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum) und 24 (Orientierung und Reflexion III) abgeschlossen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestätigung der Praxisstelle über die Durchführung der Praxisphase gemäß der Praktikumsvereinbarung - Bestätigung der Praxisstelle über die Zahl der geleisteten Praktikumsstunden
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	<p>a) Keine</p> <p>b) Mündliche Prüfung (mindestens 45 Minuten, höchstens 60 Minuten) auf Grundlage einer Praxisdokumentation (Bearbeitungszeit 4 Wochen)</p>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Lernziel: Modul zu Begleitung der Praxisphase. Studierende haben sich in einem kulturell anderen Arbeitsumfeld oder einer international tätigen Institution bewährt. Sie reflektieren ihre professionelle Praxis als auch ihre Erfahrungen als Fachkraft in einem internationalen Arbeitskontext.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten und Kompetenzen: Studierende...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ihre professionelle Rolle in der Einsatzstelle und entwickeln eine professionelle Identität - reflektieren Strukturen von Macht und Hierarchie in ihrer Einsatzstelle und ihrer eigenen Praxis und Positionierung - reflektieren Nähe und Distanz als Methode der Sozialen Arbeit in der Praxis des Einsatzlandes - reflektieren den Umgang mit diversen Kommunikationsmustern (direkte, indirekte Kommunikation) in der Arbeit in einem interkulturellen Team <p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden das für das Praktikum relevante Fachwissen hinsichtlich einer beruflichen Beziehungsgestaltung an - sammeln und bewerten professionelle Praktiken im Einsatzland - erarbeiten Handlungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung der geltenden internationalen Standards (Umgang mit Unterschieden/ Vielfalt/ Benachteiligung/ Befähigung)

	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich konstruktiv mit Nähe und Distanz sowie der eigenen Rolle in beruflichen Beziehungen auseinander - erlernen und nutzen verschiedene Reflexionsmethoden: Verlaufsdocumentation, Kollegiale Fallberatung, schriftliche Reflexionsmethoden u. a. zur Stärkung der professionellen Resilienz <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen der kollegialen Fallberatung unterstützen die Studierenden einander in Bezug auf fachliche und persönliche Herausforderungen während des Auslandsaufenthaltes - können kultursensibel kommunizieren - können kultur- und gendersensibel mit Unterschieden, Vielfalt und Benachteiligung arbeiten - kennen eigene Sichtweisen und Grenzen <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre eigenen Erfahrungen durch wissenschaftliche und fachliche Konzepte wie Rolle, Macht und Hierarchie, Nähe und Distanz sowie kulturelle Kommunikationsmuster - setzen eine Reihe fachlicher Reflexionsmethoden um
Inhalte des Moduls	Auslandspraktikum mit Begleitveranstaltung
Lehrformen des Moduls	Webinar, Übungen, angeleitete Praxisreflexion, Praxistagebuch
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester

Anlage 4

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2 First Name

Nachname, Vorname

1.3 Date, Place, Country of Birth

Gebdat, Gebort, Gebland

1.4 Student ID Number or Code

mtknr

2. INFORMATION IDENTIFYING QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification/Title Conferred (in original language)

Bachelor of Arts (B.A.)

2.2 Main Field(s) of Study for the qualification

The degree programme "B.A. Transnational Social Work" qualifies the holders to work in one of the many areas of social work, and to act in a professional manner within an ethical framework and a diverse context, taking responsibility for their work with individuals and social groups in society.

The programme is based on foundation-studies of the following areas: social work, social sciences, economics and law. It has a strong focus on conceptual tools and professional methods including communication and negotiation skills, especially in areas of migration, poverty and transnationalism.

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Frankfurt University of Applied Sciences

Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work

Hochschule für angewandte Wissenschaften, staatlich

2.4 Name and status of institution administering studies (in original language)

See 2.3

2.5 Language(s) of instruction/examination

German

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification

First degree (3 years), including thesis

3.2 Official duration of programme in credits and years

4 years, 240 ECTS

3.3 Access requirement(s)

General or specialized Higher Education Entrance Qualification (HEEQ) see Sect. 8.7., or foreign equivalent.

In addition: "Numerus Clausus"-selection, according to average mark of school leaving certificate (currently 80 % of course enrolment) and according to time span between issue of school leaving certificate and course application date (20%);

English language skills at B2-Level or B1-Level English in combination with B1-Level in another foreign language except English are required;

practical experience according to federal voluntary service law (Bundesfreiwilligendienst) or recognized profession of social work of health care.

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of study

Full-time (FT)

4.2 Programme learning outcomes

Related to the broad field of Social Work, the Bachelor programme takes a comprehensive approach including scientific disciplines, fields of specialization, professional and key skills.

Core courses:

Social Work: Introduction to the history of the profession, areas of work, theories, methods and concepts of Social Work, professional skills and ethical standards; further in-depth studies of subjects related to the area of transnational social work.

Law: Introduction to the legal basics, in-depth-courses in family law (including the Child and Youth Service Act), social and international law, and further studies of legal issues related to the area of transnational social work.

Personality and society: Theoretical foundation of human development and socialisation, consolidation in pedagogical or psychosocial subjects; further in-depth studies of subjects related to the area of transnational social work.

Society, economy and welfare system: Introduction to the sociology of social inequalities, foundations of the German welfare system and policies, consolidation in specific areas of welfare policies (family, health, labour market) or financial management; further in-depth studies of subjects related to the area of transnational social work.

International and intercultural knowledge: Theoretical foundations of Social Work and supervised placements in organisations of Social Work abroad.

Knowledge in the area of transnational social work is assisted by theory-based courses and fieldwork instruction, and includes compulsory 60 days supervised work placement in Germany (Praktikum) as well as 100 days supervised work placement (Praktikum) in a non-European country. Both periods of fieldwork education take place in an approved field or institution. They are preceded by educational preparation on the accessibility of services, the institutional and legal framework, and relationship building based on cultural, ethical and professional values and standards. They placements are accompanied by clinical supervision and training in fieldwork-related practical skills, and by standardized documentation and (self-) evaluation of the fieldwork experience.

The programme requires passing examinations in all 25 modules (see "Modulbeschreibung, Anlage 3 zur Prüfungsordnung"), including the successful completion of a final Bachelor thesis and colloquium.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See "Transcript of Records" and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for the list of courses and grades, as well as the topic and grade of the final thesis.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

See general grading scheme cf. Sec. 8.6.

4.5 Overall Classification of the qualification (in original language)

The "Gesamtnote" (Overall Classification) Bases on examinations of 19 Modules (75%) and the Bachelor-thesis with colloquium (25%); see Prüfungszeugnis (Examination Certificate)

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for Master Studies

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The holder of the qualification is entitled to work in any field of Social Work and Social Services in private and public sectors. The degree provides access to professions requiring state recognition as a social worker.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

Any additional information, not included above, but relevant to the purposes of assessing the nature, level and usage of the qualification

e.g.

- semester abroad
- language qualification
- electives: International Social Work (English, French, Spanish)

One year guided and supervised professional internship (practice experience):

(E.g. Europazertifikat)

6.2 Further information sources

On the institution: <https://www.frankfurt-university.de/en/>

On the faculty: <https://www.frankfurt-university.de/de/hochschule/fachbereich-4-soziale-arbeit-gesundheit/willkommen-am-fb-4/>

On the programme: <https://www.frankfurt-university.de/de/studium/bachelor-studiengange/soziale-arbeit-ba/fuer-studieninteressierte/>

(official Stamp/seal)

Prof. Dr.
Chairperson of the Examination Committee

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

This Diploma Supplement refers to the following documents:

- Prüfungszeugnis (date)
- Urkunde über die Verleihung des B.A. -Grades (date)

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

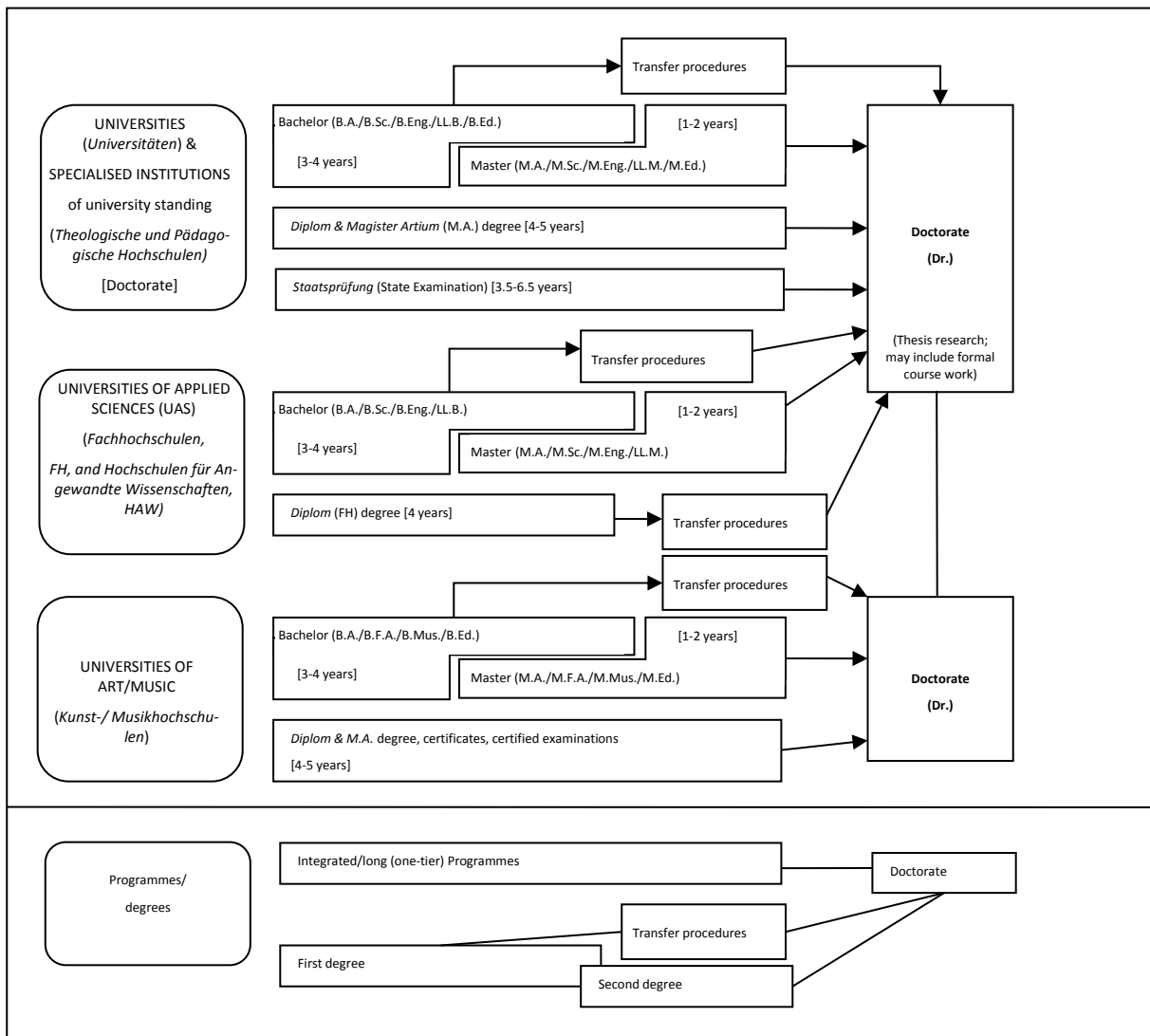
- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Universities of Applied Sciences, UAS)* concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication. Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, it also enhance international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)³ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for Bachelor and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁷

8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in

exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industrie-meister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- (4) Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- (5) Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- (6) German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- (7) Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- (8) "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

⁴ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

⁵ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

⁶ Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

⁷ Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

⁸ See note No. 7.

⁹ See note No. 7.

¹⁰ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).